

When love comes

...oder die Wirren einer Liebe

Von Cazqui

Kapitel 1: Karyus schweres Leiden

Karyu:

Plötzlich schrecke ich auf! Ein dumpfes Geräusch hat mich geweckt. Schwerfällig erhebe ich mich und gehe zur Tür. Mit einem leisen Knurren öffne ich sie und Hizumi schaut mich etwas erschrocken an. "Karyu! Öffne doch nicht so plötzlich die Tür!" Ich lächle leicht.

"Tut mir leid! Was ist?" Er schaut mich aus großen Augen an. "Zero hat gerade allein das Hotel verlassen! Kannst du nicht wenigstens mitgehen? Du weißt doch die Fans!" Ich hebe kurz eine Augenbraue, nicke dann und gehe in mein Zimmer. Schnell ziehe ich mir was bequemes an und verlasse das Zimmer. Hizumi ist an meiner Seite als ich den Fahrstuhl betrete.

"Ich bin mit Tsukasa in den heißen Quellen, wenn was sein sollte!" Er strahlt mich bei diesen Worten breit an. Schließlich ertönt ein leiser Gong und die Fahrstuhltür öffnet sich.

Als ich hinaustrete sehe ich wie Zero direkt auf ein Auto zugeht. Schnell verabschiede ich mich von unserem Sänger und renne Zero nach. Kaum das ich ihn eingeholt habe lege ich einen Arm um seine Hüfte und lächle leicht. "Wo soll es denn hingehen?" Frage ich ganz unverdrossen. Zunächst schaut er mich verwirrt an. Anscheinend überlegt er warum ich hier bin! Dann murmelt er mir aber ein "Ich wollte ein bisschen shoppen gehen" entgegen. Ich lächle wieder kurz und erkläre ihm dann warum ich mitkomme, oder besser gesagt warum ich mitkommen soll. Er nickt nur kurz und öffnet die Taxitür. Ich lasse ihm den Vortritt und setze mich neben ihn. Zero spricht kurz mit dem Taxifahrer und lehnt sich mit einem leisen Seufzen zurück. Die Fahrt dauert etwa eine halbe Stunde und als ich aussteige sagt mir eine leise Stimme //Karyu...das ist dein Tod!//. Wir stehen direkt vor einem 8-stöckigen Einkaufszentrum und ich muss hart schlucken. Will der kleine hier echt shoppen??

Eine Antwort bekomme ich als unser Bassist an mir vorbeirauscht und in das Center geht.

"Gott steh mir bei" flüster ich leise zu mir und folge ihm.

Mittlerweile sind wir bestimmt knappe 5 Stunden in diesem Center. Wie kann man so lange shoppen?? Ich versuche die 6 Kartons auf meinen Armen auszubalancieren. Allerdings ist das schwieriger als ich dachte denn die zwei Tüten, die an meinen Unterarmen baumeln, erschweren mein Vorhaben. "ZEROOO!!!! Reicht das nicht langsam?" Zero schaut mich von der Seite an.

In seiner Hand hält er ein Eis und leckt genüsslich daran. "Karyu. Wir haben nur noch

eine Etage vor uns!" Ich glaube ich habe mich verhört. Macht er das mit Absicht? Will er mich quälen??

Mit diesen Gedanken betrete ich den Fahrstuhl, mal wieder. Er fährt in die 8.Etage und sofort zieht mich Zero am Ärmel in die Unterwäsche-Abteilung.

Ich blinzele kurz und sehe meine Rettung. Ein STUHL! Endlich...schnell gehe ich auf ihn zu und stelle die ganzen Sachen ab.Dem Stuhl, und somit auch mir gegenüber steht eine Umkleide.

Ich seufze und sehe schon die zweite Katastrophe. Zero. Beladen mit mehreren Klamotten.

Ich lasse mich auf den Stuhl fallen und warte. Immer und immer wieder betritt Zero die Umkleide.

Immer und Immer wieder kommt er heraus und fragt mich ob es gut aussieht. Dann wuselt er zur Kasse und kommt mit 3 Kartons wieder. "Wir können gehen!" flötet er mir entgegen.

Ich stehe auf und belade mich mit den Sachen. Die restlichen drei Kartons kann Zero allein tragen.

Als ich im Taxi sitze bin ich aus tiefsten Herzen erleichtert. Die Kartons und Taschen liegen im Kofferraum und ich und Zero sitzen auf der Rückbank, auf dem Weg zurück ins Hotel.

Ich lege meinen Kopf zurück und schließe die Augen. Dann spüre ich plötzlich etwas schweres an meiner Schulter, kurz schaue ich zu eben dieser und entdecke unseren Bassisten der mich als Sofa mißbraucht und seelenruhig schläft.Sanft lege ich einen Arm um ihn und schaue aus dem Fenster.

Wie kann ein Mensch....halt ein MANN nur solange einkaufen gehen?

Es ist mir einfach ein Rätsel.

Zero:

Ich erzähle Karyu von meinen shoppingplänen. Er hört mir ruhig zu und erwidert dann das er mitkommen soll, weil Hizumi meinte es wäre besser so. Mir soll es egal sein. Ich will shoppen.

Ich öffne die Tür, doch als Karyu keine Anstalten macht einzusteigen setze ich mich einfach rein.

Karyu nimmt neben mir platz. Ich sage dem Taxifahrer wohin wir wollen und er fährt los.

Gleich kann ich shoppen gehen. Mit einigen freudigen Hintergedanken lehne ich mich zurück und genieße die Fahrt.

Als wir an meinem Lieblingscenter ankommen steige ich schnell aus. Gebe dem Fahrer das Geld und begeben mich in das innere des Centers. Diese Jacke ist echt wundervoll, oh und der Rock auch.

Ich vergesse völlig die Zeit, während ich shoppe. Ich liebe shoppen einfach, und irgendwo bin ich Karyu dankbar, das er die paar Sachen trägt. Als wir auf dem Weg in die 8. Etage sind fängt er aber an zu quengeln. Wie ein kleines Kind lässt er ein "ZEROOO! Reicht das nicht langsam?"

verlauten. Hatte ich mich verhört? Ich lecke kurz über das Eis das ich mir eben geholt habe und versuche ihm so ruhig wie möglich zu antworten. Als ich ihm sage es wäre nur noch eine Etage verdreht er die Augen. In der 8. Etage angekommen ziehe ich ihn in die Unterwäsche-Abteilung.

Als er aber einen Stuhl vor einer der Kabinen entdeckt ist alles vorbei. Eilig stellt er die Taschen ab und setzt sich. Mein Gott. Weichei. Die paar Kleinigkeiten die ich

gekauft habe.

Ich verschwinde kurz zwischen den Regalen und komme dann mit einigen Sachen wieder.

Ich probiere verschiedene Dinge an, aber das einzige was Karyu sagt ist: "sieht gut aus" Super...da vergeht selbst mir die Lust! Ich kaufe noch 3 Teile die mir besonders gut gefallen und gehe zurück zu ihm. In Windeseile schnappt er sich die Taschen und geht los. Was soll das denn?

Er lässt mich die Kartons tragen? Er sollte mal lernen was es heißt Gentleman zu sein. Ich seufze und folge ihm. Draußen angekommen schnappen wir uns das nächste Taxi und schmeißen die Taschen in den Kofferraum. Nicht mal die Tür öffnet er mir! Ich setze mich seufzend neben ihn.

Der Einkauf war doch anstrengender als ich dachte denn sofort fallen mir die Augen zu.

Erst nach einer Viertelstunde wache ich wieder auf. Wir sind immer noch auf dem Weg. Erst jetzt wird mir bewusst das ich mich die ganze Zeit an Karyu gelehnt hatte. Ebenfalls spüre ich etwas warmes an meiner Seite. Es ist Karyus Arm. Er hat ihn wohl um mich gelegt!

Mein Blick fällt kurz auf ihn. Er schläft. Ich bleibe einfach so liegen und warte darauf, dass wir ankommen. Als wir das Hotel erreichen wecke ich Karyu. Er blinzelt mich verschlafen an, steigt aber aus. Wieder bezahle ich den Fahrer. Als ich zum Kofferraum gehe sind keine Sachen mehr darin. Ich schaue mich kurz um und entdecke einen gefährlich wankenden Karyu.

Er läuft auf die Eingangstür des Hotels zu und balanciert die Kartons auf den Armen. Ich laufe ihm schnell nach und hole ihn nach kurzer Zeit ein. Mittlerweile sind wir am Fahrstuhl angekommen und ich betätige den Knopf. Einige Sekunden später öffnen sich die Türen und wir betreten den Spiegelfahrstuhl.

Weder ich noch Karyu sagt ein Wort. Er bringt die Taschen noch bis in mein Zimmer. Setzt sich dann auf die Couch und verschnauft kurz. "Darf man den jungen Herren heute Abend ausführen?" Ich traue meinen Ohren nicht. Hat das wirklich Karyu gesagt? Karyu unser perverser, nicht Gentleman seinender, Gitarrist???

Dennoch stimme ich zu. Mal weggehen ist immer gut. Vorallem entspannt es ungemein.

Er lächelt mich warm an und erhebt sich schließlich. Verabschiedet sich und geht an mir vorbei.

Kurz bleibt er nochmal stehen und flüstert "Und nach dem Essen schau ich mir mal an was du drunter trägst".

Mir wird warm. "KARYU!" Also ist er doch pervers. Für diese Sätze könnte ich ihn schon wieder erwürgen.